



„Sportunterricht motivierend gestalten“ – Ein Workshop für die zweite Phase der Lehrer:innenausbildung

Fabian Lukac, Juliane Mackenbrock & Jens Kleinert
Deutsche Sporthochschule Köln

Einleitung

Der Sportunterricht kann einen positiven Einfluss auf die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen nehmen und Schüler:innen (SuS) dazu verhelfen, einen aktiven Lebensstil zu führen. Dabei hängt der Grad sportlicher Aktivität im Unterricht und in der Freizeit von der **Motivationslage** der SuS ab (Owen et al., 2014). Als optimal gilt eine durch die Befriedigung der basalen psychischen **Grundbedürfnisse** hervorgerufene selbstbestimmte Motivation (Deci & Ryan, 2000). Fehlende Motivation bei SuS wird von Lehramtsanwärter:innen (LAA) als ein belastender **Stressor** im Beruf empfunden (Hartmann et al., 2021). Die Lehrkraft hat die Aufgabe, geeignete Bedingungen im Unterricht zu schaffen, um die Motivation der SuS zu fördern.

Workshop-Struktur



© Bettina Zank



© DSHS Köln



© DSHS Köln

1. Termin
Input & Werkstatt



Theoretischer Input & Entwicklung von theoriebasierten Praxismaßnahmen

4 Wochen
Anwendung im Sportunterricht



Erprobungsphase der Maßnahmen im Schulalltag

2. Termin
Reflexion & Austausch



Reflexion & Austausch der erprobten Praxismaßnahmen

Ziele

Die LAA sollen dazu befähigt werden, dem **Anspruch und Auftrag** einer motivations- und bewegungsfördernden Gestaltung des Sportunterrichts gerecht zu werden.

Die LAA sollen dazu befähigt werden, nachhaltig eine **motivierete Teilnahme** am Sportunterricht und ein **erhöhtes Bewegungsverhalten** bei den SuS zu fördern.

Einbettung

- ✓ Kerncurriculum für die Ausbildung im Vorbereitungsdienst (NRW): Handlungsfelder **Unterricht (U)** und **Erziehung (E)**
- ✓ geeignet für alle Schulformen
- ✓ praxisnah, theoriebasiert, kollaborativ und digital gestützt

Evaluation

Stichprobe

- ZfsL Köln, Neuss, Jülich
- 4 Sport - Fachseminare
- 29 LAA (w = 19; m = 10)

Methode

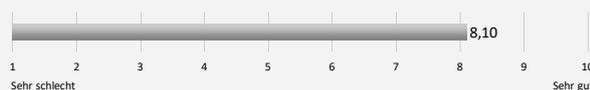
- Online-Befragung im Anschluss an den 2. Termin (quantitativ + qualitativ)

Einblick in die quantitativen Ergebnisse

Gesamtbewertung

Wie bewerten Sie den Workshop insgesamt?

MW = 8,10; SD = 1,65



Methoden, Inhalte, Transfer & Material des Workshops

- Die Anwendbarkeit im Berufsfeld ist gegeben. 5,31
- Das verwendete Unterrichtsmaterial war ansprechend. 5,10
- Die inhaltliche Qualität entsprach meinen Erwartungen. 5,24
- Der methodische Aufbau der Lehrinhalte war gut. 5,13

1 Trifft gar nicht zu 3 4 5 Trifft völlig zu 6

Einblick in die qualitativen Ergebnisse

Was hat Ihnen an dem Workshop **besonders gut** gefallen?

„**Unterrichtspraktische Hinweise** und **gewinnbringender Austausch** untereinander.“
(LAA 1)

„Der **Zeitpunkt**. Für mich gehört der Workshop an den **Anfang** der Seminausbildung.“
(LAA 2)

Was hat Ihnen an dem Workshop **weniger gut** gefallen?

Literatur

- Deci, E. L. & Ryan, R. M. (2000). The “what” and “why” of goal pursuits. Human needs and the self-determination of behavior. *Psychological Inquiry*, 11(4), 227–268.
- Hartmann, U., Pels F., Schäfer, A. & von Haaren-Mack, B. (2021). Wahrgenommene Anforderungen im Sportlehramt: Ein Vergleich von Sportlehrkräften in unterschiedlichen Berufphasen. In: Talententwicklung & Coaching im Sport; 53. Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft Sportpsychologie (online). (S. 224-225). Universität Tübingen.
- Owen, K. B., Smith, J., Lubans, D. R., Johan, Y. Y. & Lonsdale, C. (2014). Self-determined motivation and physical activity in children and adolescents: a systematic review and meta-analysis. *Preventive Medicine*, 67, 270–279.

Kontakt

Fabian Lukac
Psychologisches Institut
f.lukac@dshs-koeln.de
0221 4982 5515

